

› Bruttopreise ‹

Industrie gibt Preisempfehlungen

Als unverbindliche Richtschnur für den Verkauf an Endverwender findet der SHK-Unternehmer jetzt erste Bruttopreise unter www.wasserwaermeluft.de. Die ARGE Neue Medien hat dort für die Mitgliedsbetriebe der SHK-Organisation erste Preislisten folgender Firmen zugänglich gemacht: Bette, Danfoss, De Dietrich, Hoesch, Hüppe, Kaldewei, Kerma und Vaillant. In nächster Zeit sollen die Listen stetig erweitert werden. Eine Benutzerkennung für den internen Bereich (erhältlich durch den jeweiligen Landesverband) ist für diesen Service erforderlich.

› Förderung ‹

Solarthermie auch fürs Schwimmbad

Die Förderung von solarthermischen Anlagen war in der Vergangenheit dann nicht freigegeben worden, wenn die Sonnenenergie auch zur Erwärmung von Schwimmbadwasser genutzt werden sollte. Dies hat das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) als bewilligende Stelle nun geändert. Auch in solchen Fällen kann jetzt zu 80 % der bekannten Sätze Förderung in An-

spruch genommen werden. Übrigens: Ab 1. Juni 2004 gelten solarthermische Kollektoranlagen nur noch dann als förderungsfähig, wenn der jährliche Kollektorertrag mindestens 525 kWh/m² bei einem solaren Deckungsanteil von 40 % beträgt. Auch müssen die Module die Kriterien des Umweltzeichens RAL-ZU 73 – Blauer Engel – erfüllen (Flächenbezug entsprechend DIN V 4757-4). Im Detail lassen sich die Förderrichtlinien in der Datenbank des Wirtschaftsministerium unter <http://db.bmw.bund.de> nachlesen.

› Datenbank ‹

Förderprogramme regional bedeutsam

Über die ganze Bandbreite der Fördermittel besteht oftmals nur unzureichend Kenntnis. Gibt es Unterstützung für eine konventionelle Öl- oder Gasheizung oder erweist sich z. B. derzeit der Einsatz für ein Wärmepumpensystem als günstig? Sich im Dschungel der Fördermittel zu recht zu finden, fällt aufgrund der oft regionalen Vielfalt nicht leicht. Die neue Fördermitteldatenbank unter www.stiebel-eltron.com kann hier helfen. Unter den weiterführenden Stichworten Info-Bereich sowie Planung gelangt man zur Förderdatenbank, die den Nutzer mit Hilfe eines Fragebogens



Professionelles Arbeiten rund um die Installation von Kollektoren ist multimedial erlernbar – dank der CD-ROM SoftwareSolar

konkret zu den Förderprogrammen führt, die für das jeweilige Bauvorhaben in Frage kommen. In der Datenbank sind rund 4900 Programme des Bundes, der Länder, Kreise, Städte und Gemeinden sowie der Energieversorger zum Thema „Regenerative Energien und energiesparendes Bauen, Modernisieren und Sanieren“ gespeichert. Die Betreiber der Datenbank geben an, dass nur 7 % aller Förderungen von Bund und Ländern kommen, 93 % dagegen seien initiierte Programme von Gemeinden und Energieversorgern. Wer die Fördermöglichkeiten also richtig ausschöpfen möchte, der sollte sich mit der Programmvialt auf Gemeindeebene beschäftigen. Obwohl sich wöchentlich die einzelnen Bestimmungen beziehungsweise Fördertöpfe ändern, sei die Datenbank durch intensive Recherche stets aktuell.

› Schulungs-CD ‹

Richtiges Handling mit Kollektoren

Durch wohlüberlegte Arbeitsabläufe lassen sich Kollektoren auf dem Dach installieren, ohne dass dabei wichtige Schutzmaßnahmen vernachlässigt werden. Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin hat im letzten Jahr eine Reihe von Kollektor-Installationen begleitet. Dabei zeigte sich, dass sowohl bei den Arbeitsab-

läufen als auch bei der Einhaltung von Sicherheitsvorschriften längst nicht alles zum besten stand. Grund genug, um detailliert zusammen zu fassen, mit welcher Ausrüstung, in welcher Reihenfolge und mit welchen Handgriffen eine fachgerechte Installation erfolgen sollte. In der Regel berücksichtigen die Montageanweisungen der Hersteller die rechtlichen und praktischen Anforderungen an Sicherheit und Gesundheitsschutz gar nicht oder nur unzureichend. Mit Ausgabedatum Oktober 2003 will die CD-ROM SoftwareSolar diese Lücke schließen. Zur Sicherstellung einer auch überregionalen Umsetzung ist eine Montageanleitung in Form eines elektronischen Buches multimedial aufbereitet worden. Typische Kollektor-Bauformen eines Herstellers dienen sowohl der Montageunterstützung als auch der Qualifizierung der Mitarbeiter und ist tauglich für eine selbstständige Weiterbildung im Unternehmen. Individuelle Montageanweisungen unterschiedlicher Kollektor-Hersteller können in die elektronische Hilfe eingebunden werden. Anweisungen lassen sich so stets auf dem aktuellen Stand halten. Eine von mehreren enthaltenen Checklisten dient dazu, dass man den Betreiber mit seiner Anlage vertraut machen kann. Der Datenträger SoftwareSolar ist kostenlos und kann gegen drei Euro Porto-Erstattung über den ZVSHK bezogen werden.



Solkollektoren fürs Schwimmbad sind jetzt auch förderungsfähig. Zukünftig wird auf Gütezeichen und Ertrag geachtet